Baden-Württemberg

Wirtschaftsministerium und Handwerkstag stellen Maßnahmen der Strategieoffensive „Handwerk 2025“ vor. **Seite 9**

Bebauungspläne

Stadt Reutlingen

Bebauungsplan „Justus-von-Liebig-Straße/Markwiesenstraße“, im gemeinsamen Wirtschaftsgebiet Reutlingen-West/Kusterdingen, Gemarkung Reutlingen, Flur Betzingen. Die Planunterlagen dieses Bebauungsplans werden vom 28. August 2017 bis einschließlich 29. September 2017 beim Bürgerbüro Bauen der Stadt Reutlingen öffentlich ausgelegt.

Stadt Hettingen

Vorbereitende Untersuchungen in der Stadt Hettingen, Bereich „Stadtkern II“. Abgabefrist für Stellungnahmen ist der 29. September 2017.

Vereinbarte Verwaltungsgemeinschaft Mössingen-Bodelshausen-Ofterdingen

2. Änderung des Flächennutzungsplans. Zur Darstellung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung zur Änderung des Flächennutzungsplanes wird das Planwerk mit Begründung und Gebietsbriefen in der Zeit vom 1. August 2017 bis 29. September 2017 im Rathaus Mössingen sowie im Rathaus Ofterdingen zu jedermanns Einsicht ausgelegt.

Stadt Pfullingen

Bebauungsplan „Arbachquartier Nord und Süd“. Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung in Form einer einmonatigen Auslegung des Vorentwurfs findet vom 1. September 2017 bis 2. Oktober 2017 statt.

■ **Handwerksbetriebe,** die von den Planungen direkt oder als Angrenzer betroffen sind, können sich mit uns in Verbindung setzen. Ansprechpartnerin: Brigitte Rilling, Tel. 07121/2412-175

Digitalisierung im Bau- und Ausbau

Schulungsreihe

Das Digitale Kompetenzzentrum Stuttgart veranstaltet regelmäßig Schulungen für Bau- und Ausbauhandwerker. In den jeweils dreistündigen Veranstaltungen erfahren Praktiker in kompakter Form, wie digitale Anwendungen in betriebliche Abläufe und den Wertschöpfungsprozess integriert werden können. Mitarbeiter vom Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation führen in die Themen ein, informieren über Technologien und Produkte. Im zweiten Teil berichten Anwender aus mittelständischen Unternehmen über ihre Erfahrungen. Abschließend können die Teilnehmer sich mit den vorgestellten digitalen Werkzeugen vertraut machen.

Die Schulungen finden statt im Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation IAO, Raum Z 1.83 im ZVE, Nobelstr.12, 70569 Stuttgart. Die Teilnahme ist kostenfrei.

■ **Online-Anmeldung** unter www.digitales-kompetenzzentrum-stuttgart.de/aktuelles

Impressum

Handwerkskammer Reutlingen

Hindenburgstr. 58, 72762 Reutlingen,
Telefon 07121/2412-0,
Telefax 07121/2412-400
Verantwortlich: Hauptgeschäftsführer Dr. iur. Joachim Eisert
Redaktion:
Alfred Bouß, Udo Steinort

Bildungsakademie, Betriebsberatung und Starter-Center der Handwerkskammer Reutlingen sowie die Kreishandwerkerschaft Sigmaringen sind künftig hier zu finden: Die neue Anlaufstelle des Handwerks in der Hinteren Landesbahnstraße 7 in Sigmaringen. Foto: Bouß

Neue Anlaufstelle in Sigmaringen

Bildungsakademie, Betriebsberatung und Kreishandwerkerschaft in neuen Räumen

Am Samstag, dem 16. September 2017 ab 10 Uhr, wird das neu erbaute Donauhaus als zentrale Anlaufstelle des Handwerks in Sigmaringen mit einer Feier eröffnet. Mathias Waggershauser, Vizepräsident der Bauwirtschaft Baden-Württemberg, Harald Herrmann, Präsident der Handwerkskammer Reutlingen, und Kreishandwerksmeister Siegmund Bauknecht werden die zahlreichen Gäste begrüßen, bevor ein Fest für Jung und Alt mit Essen und Trinken, Musik, Spielen und unterhaltsamen Informationen beginnt.

Aus der Festschrift „25 Jahre Handwerkskammer für Hohenzollern 1900–1925“ von Karl Fröhlich. Grafik: pr

Der Umzug der Bildungsakademie, der Betriebsberatung sowie des Starter-Centers der Handwerkskammer Reutlingen in die neuen Räume hat bereits begonnen. Dieser Schritt war notwendig geworden, weil die Räumlichkeiten im Jugendstilhaus der ehemaligen Handwerkskammer für Hohenzollern – die Handwerkskammer ist Eigentümer des 1910 erbauten Gebäudes – nicht mehr für Bildungsmaßnahmen geeignet sind.

Komplettsanierung zu teuer

Eine teure Komplettsanierung mit Erneuerung sämtlicher Elektroleitungen, einer umfassenden energetischen Sanierung sowie umfangreiche Brandschutzmaßnahmen schienen dem Vorstand und der Vollversammlung der Handwerkskammer Reutlingen nicht angemessen zu sein. Daher wurde die Entscheidung getroffen, Räume für Büros und Seminarräume in dem von der Bauwirtschaft Baden-Württemberg neu gebauten Donauhaus anzumieten.

Auch die Kreishandwerkerschaft Sigmaringen wird das bisher gemeinsam mit der Handwerkskammer genutzte Domizil in der Josefinenstraße verlassen. Neben der Handwerkskammer und der Kreishandwerkerschaft werden künftig auch die Energieagentur Sigmaringen und die Signal Iduna mit ihren Geschäftsstellen im Donauhaus vertreten sein.

In dem Bildungszentrum werden unter anderem Vorbereitungskurse auf Meisterprüfungen sowie weitere Fortbildungen angeboten. Darüber hinaus bietet das Gebäude 18 Übernachtungsmöglichkeiten im Hotelstandard für die Teilnehmer von Weiterbildungskursen der Bauwirtschaft.

www.bildungsakademie-sig.de
www.hwk-reutlingen.de/weiterbildung
www.handwerk-sig.de
www.bauwirtschaft-bw.de

TAG DES HANDWERKS

Kreishandwerkerschaft Sigmaringen

BAUWIRTSCHAFT Baden-Württemberg e.V.

Handwerkskammer Reutlingen

Donauhaus
Hintere Landesbahnstraße 7
72488 Sigmaringen

Programm

10:00 Uhr	**Beginn** Eröffnung durch Andreas Rebholz
10:05 Uhr	**Begrüßung** **Mathias Waggershauser** Vizepräsident der Bauwirtschaft Baden-Württemberg **Harald Herrmann** Präsident der Handwerkskammer Reutlingen **Siegmund Bauknecht** Kreishandwerksmeister
10:20 Uhr	**Comedy** Andreas Rebholz
ab 10:30 Uhr	**Das Fest beginnt** Vor dem Gebäude bzw. im Zelt gibt es die Möglichkeit zu essen und zu trinken.
ca. 13:00 Uhr	Öffentliche Ziehung der Gewinner des Preisausschreibens

Die Aktivitäten

- Hausführung durch das neue Gebäude
- Auszubildende des Ausbildungszentrums Bau mauern eine Mauer, und alle Gäste der Veranstaltung können sich beteiligen.
- Kinder können Ihre Geschicklichkeit am „heißen Draht“ testen
- Kinder können eine kleine „Leonardo-Brücke“ aufbauen
- Am Glücksrad gibt es kleine Preise zu gewinnen
- Foto-Tool: Ein Plakat mit dem eigenen Foto gestalten
- Schülerforschungszentrum Bad Saulgau (angefragt)
- Die Modefachschule Sigmaringen präsentiert Mode

Präsentationen

- Präsentationen der Bildungsakademie Sigmaringen
- Präsentationen der Kreishandwerkerschaft Sigmaringen
- Präsentationen der Energieagentur Sigmaringen
- Die erfolgreichen Kurz-Videos der Handwerkskammer Reutlingen
- Für Existenzgründer: Starter-Center der Handwerkskammer Reutlingen
- Die Unternehmensberatung der Handwerkskammer Reutlingen

Grafik: pr

40 Jahre im Betrieb

Flaschnerei Züfle ehrt Stefan Haist

Bei einer Betriebsfeier der Flaschnerei Peter Züfle GmbH in Baiersbronn wurde Stefan Haist für seine 40-jährige Betriebszugehörigkeit geehrt. Haist begann im August 1977 beim Vater des jetzigen Betriebsinhabers seine Ausbildung zum Gas- und Wasserinstallateur. Im Laufe der Zeit spezialisierte sich Stefan Haist für den Sanitärkundendienst, so dass sein Arbeitsfeld zum Großteil in diesem Bereich der Firma liegt.

Geschäftsführer Peter Züfle dankte Stefan Haist für sein langjähriges Engagement und seine Treue.

Peter Züfle sen., Elke Haist und **der Jubilar** Stefan Haist und Geschäftführer Peter Züfle jun. Foto: pr

Ihm wurden neben Präsenten die Urkunden von der Handwerkskammer Reutlingen sowie vom Land Baden-Württemberg überreicht. Seine Ehefrau Elke Haist erhielt als Dank für die Unterstützung an der Seite ihres Ehemannes einen Blumenstrauß.

Kita-Wettbewerb

Handwerk kennenlernen

Der erfolgreiche Kita-Wettbewerb des deutschen Handwerks startet zum 5. Mal. Unter dem Motto „Kleine Hände, große Zukunft“ werden Kita-Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren und ihre Erzieherinnen und Erzieher dazu eingeladen, Handwerksbetriebe vor Ort kennenzulernen und gemeinsam mit „echten“ Handwerkerinnen und Handwerkern ihr Geschick zu erproben.

Worum geht es genau? Bis Februar 2018 können Kita-Gruppen ein Riesenposter einreichen, auf dem sie ihre Eindrücke über Besuche bei Handwerkern in der Umgebung festhalten – mit Fotos, Buntstiften, Klebstoff und allen Materialien, die sie bei „ihrem“ Handwerker gesehen, gefühlt, gerochen und geschmeckt haben.

Eine Jury aus Vertretern von Handwerk und Frühpädagogik begutachtet die Arbeiten, wobei auch die Einbindung von Handwerksbetrieben ein wichtiges Bewertungskriterium ist. Den Landessiegern winkt ein Preisgeld von jeweils 500 Euro, zum Beispiel für ein Kita-Fest oder einen Aktionstag zum Thema „Handwerk“.

In den vergangenen zwei Jahren hatten Kindergärten aus dem Bezirk der Handwerkskammer Reutlingen jeweils den Sieg in Baden-Württemberg davongetragen, und zwar der Kindergarten St. Josef aus Hirrlingen und der Evangelische Kindergarten Aach (Landkreis Freudenstadt).

Bereits zum fünften Mal können Kitas an dem Kita-Wettbewerb des deutschen Handwerks teilnehmen. Foto: pr

Holzbau Ade

25-jähriges Jubiläum

Gert und Birgit Ade sind stolz auf ihre Mitarbeiter. Die seien nämlich nicht nur im Tagesgeschäft, sondern auch in der Freizeit ein klasse Team, das auch mal zusammen den Hochseilgarten meistert. Seit 25 Jahren ist der Betrieb in Rottenburg-Ergenzingen am Start, gegründet vom damals 22-jährigen Gert Ade.

Drei Gesellen standen im Gründungsjahr auf der Lohnliste. Heute sind 14 Mitarbeiter in der Firma des Zimmerer-Meisters beschäftigt, darunter aktuell drei Auszubildende. Ade bietet jungen Menschen auch die Möglichkeit eines dualen Studiums.

1995, bereits drei Jahre nach Gründung also, wurde der Betrieb mit dem Neubau einer Halle vergrößert. Hier ist der moderne Maschinenpark untergebracht. Zum Angebot des Zimmererbetriebs gehört die klassische Zimmerei ebenso wie der Bau kompletter Holzhäuser, Dachaufstockungen oder Sanierungen. Immer unter dem Firmenmotto: „Natürlich Holz – natürlich Ade.“

Im Jahr 2000 wurden Büro und Lager des Ergenzinger Unternehmens neu gebaut, die Halle 2015 energetisch saniert.

www.ade-holzhausbau.de

Ausflug der Unternehmerfrauen

Bei bestem Ausflugswetter statteten die Unternehmerfrauen im Handwerk aus dem Zollernalb-Kreis der Landeshauptstadt einen Besuch ab. Auf einer Stäffelestour durch den Stuttgarter Osten erkundeten sie Orte und Plätze, die eng mit der Geschichte der Stadt und des Landes verbunden sind. Natürlich durfte auch ein Abstecher zur Villa Reitzenstein, dem Amtssitz des Ministerpräsidenten, nicht fehlen. Dort gab es ein Wiedersehen mit Gerlinde Kretschmann (Vierte von rechts). Die Landesmutter hatten die Unternehmerfrauen bereits auf ihrer Anreise mit der Bahn zufällig kennengelernt.

Foto: ufh

Handwerk > Bildung Beratung

Handwerkskammer Reutlingen

Bildungsakademie

Kurse und Seminare

Bildungsakademie Reutlingen

Seminare für Sachverständige

Beim Ortstermin 20. September 2017

Der Sachverständige als Bücherwurm 25. Oktober 2017

Der Auftritt des Sachverständigen bei Gericht 4. November 2017

Grundlagenseminar ab 10. November 2017

Das Gutachten auf dem Prüfstand 22 November 2017

Das schriftliche Gutachten 25. November 2017

Kommunikations- und Präsentationstechniken ab 16. September 2017

Finanzbuchführung mit Lexware ab 18. Oktober 2017

Büroleiterin im Handwerk, Büropraxis 1 ab 25. Oktober 2017

NEU: Fachwirt/-in für Gebäudeautomation (HWK) ab 26. Oktober 2017

Fachwirt/-in für Gebäudemanagement (HWK)/Facility Management (IMB) ab 10. November 2017

Vorschriftsmäßiger Umgang mit Asbest; Auffrischungslehrgang TGRS 519 Anlage 5 18. November 2017

Das neue Bauvertragsrecht – eine Einführung in die Regelungen der VOB/B und des Bürgerlichen Rechts

Kurs 1: 21. November 2017 von 17 bis 20 Uhr

Kurs 2: 28. November 2017 von 17 bis 20 Uhr

Ausschreibungen – erfolgreich recherchieren und Angebote elektronisch abgeben

Kurs 1: 23. November 2017 von 9 bis 12 Uhr

Kurs 2: 23. November 2017 von 13 bis 16 Uhr

Kurs 3: 24. November 2017 von 9 bis 12 Uhr

Kurs 4: 24. November 2017 von 13 bis 16 Uhr

Vorschriftsmäßiger Umgang mit Asbest; TRGS 519, Anlage 4A ab 2. Dezember 2017

Information und Anmeldung: Margit Buck, Tel. 07121/2412-322, E-Mail: margit.buck@hwk-reutlingen.de

Bildungsakademie Sigmaringen

Computerschein A – Business-Office, abends ab 11. September 2017

Meistervorbereitungskurs Teil 3 und 4, Teilzeit ab 12. September 2017

Finanzbuchhaltung in Theorie und Praxis mit Lexware, abends ab 14. September 2017

Umschulung zum Feinwerkmechaniker/-in, Vollzeit ab 13. November 2017

Kaufmännisches Trainingszentrum, Vollzeit ab 20. November 2017

Information und Anmeldung: Renate Rößler, Tel. 07571/7477-15, E-Mail: renate.roessler@hwk-reutlingen.de

Bildungsakademie Tübingen

Meistervorbereitungskurse

Elektrotechniker-Handwerk, Teil I und II, Vollzeit ab 11. September 2017

Elektrotechniker-Handwerk, Teil I und II, Teilzeit ab 6. Oktober 2017

Metallbauer-Handwerk, Teil I und II, Teilzeit ab Oktober 2017

Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten, abends ab 18. September 2017

Information und Anmeldung: Severine Rein, Tel. 07071/9707-82, E-Mail: severine.rein@hwk-reutlingen.de.

www.hwk-reutlingen.de/weiterbildung

In der Freizeit hebt sie ab

Ines Pfabe ist Lehrling des Monats August 2017

Die Handwerkskammer Reutlingen hat Ines Pfabe aus Albstadt als „Lehrling des Monats“ im August 2017 ausgezeichnet. Die 23-Jährige wird bei der Bailer-CNC GmbH & Co. KG in Burladingen im 3. Lehrjahr zur Feinwerkmechanikerin ausgebildet. Ines Pfabe hat zu Hause schon immer gern gebastelt und technische Zusammenhänge haben sie schon immer begeistert. „An einem Computer wollte ich nie sitzen“, erzählt sie. „Etwas planen schon, aber letztendlich kommt es darauf an, das Teil auch selbst herzustellen. Das ist für mich jeden Tag die neue Herausforderung.“ Vor allem könne sie das Ergebnis anschließend in Händen halten.

Ihr gefällt die Vielfältigkeit ihres Berufs: CNC-Programmierung, Schweißen, Montage – und auch die unterschiedlichen Eigenschaften der verschiedenen Materialien faszinieren sie. All das hat sie auch zu ihrem Hobby geführt – der Fliegerei. Sie fliegt regelmäßig mit Segelfliegern und Motorfliegern auf dem Flugplatz Degerfeld und sie hat auch schon einige Fluglizenzen erworben. Das Warten und die Pflege der Flugzeuge, die sie sich mit anderen teilt, gehört ebenso zu ihrem Aufgabengebiet. Die Firma Bailer-CNC unterstützt sie dabei regelmäßig.

„Wir haben sie Anfang dieses Jahres für eine Woche freigestellt, damit sie den Werkstattleiterkurs für Flugzeuge besuchen kann“, erzählt Stefan Schülzle, technischer Ausbilder bei Bailer: „Den hat sie ‚natürlich‘ mit Bravour bestanden.“ „Natürlich“ deshalb, weil sie auch in der Berufsschule und in der überbetrieblichen Ausbildung durchgängig mit „sehr gut“ abschneidet.

Sie sei aufgeschlossen, interessiert und zeige sehr viel Eigeninitiative, meint Stefan Schülzle: „Ihre Kenntnisse liegen weit über dem, was verlangt wird.“ Darüber hinaus habe sie eine sehr gute Auffassungsgabe, sei freundlich, motiviert, sehr genau, sehr schnell und sie interessiere sich für Hintergründe und Zusammenhänge. Geht noch mehr Lob? Eigentlich nicht. Es sei aber auch ein Grundprinzip der Firma, bei den ca. 65 Mitarbeitern Eigeninitiative und eigenverantwortliches Arbeiten im Team zu fördern, erläutert Schülzle. Der offene, ehrliche und respektvolle Umgang der Mitarbeiter untereinander und zwischen der Unternehmensleitung und den Mitarbeitern seien ständig verfolgte Ziele.

Ein Grund, stolz zu sein: Ines Pfabe ist „Auszubildende des Monats August“. Es freuen sich: Jürgen Greß, Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Zollernalb, die Firmenchefs Ottmar Bailer, Alexander Bailer, Sibylle Bailer, Ausbilder Stefan Schülzle, Ines Pfabe, Joachim Eisert, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Reutlingen, und Kammerpräsident Harald Hermann. Foto: Handwerkskammer

Harald Herrmann, Präsident der Handwerkskammer Reutlingen, wies bei der Übergabe der Ehrenurkunde und einem Geldpräsent an Ines Pfabe darauf hin, dass der Betrieb immer ein gehöriges Stück zu guten Ausbildungsleistungen mit beitrage. Die Bailer-CNC GmbH & Co. KG, so Herrmann, sei sowohl in technischer Hinsicht als auch aufgrund ihrer langjährigen hervorragenden Ausbildungsleistung ein Vorzeigebetrieb.

Die Bailer-CNC GmbH & Co. KG ist Hersteller von Präzisionsdreh- und Frästeilen. Ihre Kunden kommen zum größten Teil aus dem Bereich des Waagenbaus, der hydrostatischen Antriebshydraulik, der Regelventil- und der Präzisions-, Mess- und Antriebstechnik. Bei der Herstellung von Präzisionsteilen nach Kundenzeichnungen bietet sie ein breites Spektrum an, welches auf einem modernen Maschinenpark mit einer hochqualifizierten Mannschaft produziert wird. Alles zusammen garantiere den Kunden höchste Qualität aus einer Hand.

Maß nehmen

Neue Maßschneidermeisterinnen an der Gewerblichen Schule in Metzingen

Zwölf Maßschneiderinnen haben sich das Qualitätssiegel „Meister“ erarbeitet und konnten kürzlich nach der einjährigen Weiterbildung an der Metzinger Meisterschule ihre Zeugnisse in Empfang nehmen.

Maßschneidermeisterinnen und -meister sind begehrte Fachkräfte. Deshalb sei der Übergang von der Meisterschule in den Arbeitsmarkt auch bei den meisten problemlos, erläutert Elke Gonser, Bereichsleiterin der Meisterschule. Zu den Arbeitgebern zählen namhafte Hersteller der Bekleidungsindustrie, die auf die gute handwerkliche Ausbildung in Metzingen setzen.

Aber auch die Vorbereitung auf das eigene Unternehmen war Antrieb für die Weiterbildung. So z. B. für Eva-Maria Holder, die im März 2018 den Betrieb ihrer bisherigen Arbeitgeberin in Weil im Schönbuch übernehmen wird. Oder Lumturije Morina, die sich mit einer Abendkleider- und Brautkleider-Manufaktur in Grafenberg selbstständig machen will.

Beide haben im Übrigen drei Kinder und sie haben trotz dieser Doppelbelastung – eine sogar mit einem zusätzlichen Job – am Vorbereitungskurs teilgenommen und ihn erfolgreich bestanden. Eine weitere Meisterschülerin, und zwar Brigitte Leis, kam aus Bayern, wo sie bereits einige Jahre eine Änderungsschneiderei hatte. Sie wird sich nun an einem neuen Ort mit ihrem Fachwissen selbstständig machen – mit einem Maßatelier. Dabei waren auch wieder drei Mitarbeiterinnen der Firma Boss. Eine von ihnen – und zwar Thao Nguyen Ly – interessiert sich aktuell für eine Arbeitsstelle als Qualitätstechnikerin in Vietnam.

Die neuen Maßschneiderinnen der Metzinger Meisterschule. Foto: duARTE

Aber egal, welchen Weg die neuen Meisterinnen einschlagen werden – so vielfältig wie die Einsatzgebiete, so vielseitig ist der Beruf selbst. Und selbst ein Studium wäre immer noch möglich ...

Der Lehrgang in Metzingen umfasste vier Schwerpunkte. In den berufsfachlichen Teilen I und II wurden Kenntnisse in der Schnittkonstruktion, Projektplanung, Herstellungstechnik, Betriebsorganisation, Kundenberatung und Qualitätskontrolle in Theorie und Praxis vermittelt.

Ebenfalls auf dem Lehrplan in den Teilen III und IV standen die Fächer Wirtschaft, Recht und Rechnungswesen sowie Berufs- und Arbeitspädagogik, die gezielt auf eine spätere Tätigkeit als Unternehmer und Ausbilder vorbereiten. Die Weiterbildung schloss mit der Prüfung vor dem Meisterprüfungsausschuss der Handwerkskammer Reutlingen ab.

Die neuen Meisterinnen

Aria Agha aus Reutlingen
Susana Duarte Pinto aus Freiburg im Breisgau
Eva-Maria Holder aus Weil im Schönbuch
Brigitte Leis aus Emmering Thao
Nguyen Ly aus Reutlingen
Lumturije Morina aus Grafenberg
Sophie Bernadett Ritter aus Reutlingen
Olga Seifert aus Metzingen

Drei Personen haben der Veröffentlichung ihres Namens nicht zugestimmt.

Chinesische Delegation besucht Bildungsakademie Tübingen

Vorstellung der Erfolgsfaktoren des dualen Systems

15 Führungskräfte, Medienentwickler, Fachexperten Beruflicher Bildung und Kooperationspartner der Fa. Sentao aus der Volksrepublik China besuchten kürzlich die Bildungsakademie Tübingen.

„Der Erfolg einer Ausbildung hängt ganz wesentlich davon ab, wie klug und zeitgemäß theoretischer und praktischer Unterricht miteinander verknüpft werden“, erläuterte Bernd Zürker, Leiter der Fort- und Weiterbildung, zur Begrüßung der chinesischen Delegation wesentliche Zusammenhänge der dualen Ausbildung im Handwerk. Die Erfolgsfaktoren des dualen Systems, die Aufgaben der Handwerkskammern und im Besonderen die überbetriebliche Ausbildung in Ausbildungszentren waren die zentralen Themen, die dem Plenum vorgestellt wurden . Anschließend konnten sich die chinesischen Gäste bei einem Rundgang durch die Werkstätten aus erster Hand über handlungsorientierte Ausbildung informieren. Nach dem Rundgang stand Bernd Zürker für Anschluss- und Vertiefungsfragen zur Verfügung – ein Gesprächsangebot, das von den Gästen aus China interessiert genutzt wurde, hatten sich ihnen doch reale Einblicke in einen ungewohnten Abschnitt beruflicher Bildung geboten: die betriebliche Ausbildung in Kleinbetrieben mit steter technischer Modernisierung und die überbetriebliche Ausbildung für die Handwerksbetriebe einer Region.

Fachexperten beruflicher Bildung und Kooperationspartner der Fa. Sentao aus der Volksrepublik China besuchten kürzlich die Bildungsakademie Tübingen. Foto: Handwerkskammer